

MEDIENMITTEILUNG

Ein positives Signal für die Fünfte Schweiz

Bern, 6. März 2023 – Die Ankündigung des Bundesrates vom letzten Freitag, E-Voting-Tests für die eidgenössischen Abstimmungen vom 18. Juni in den Kantonen BS, SG und TG zuzulassen, ist ein starkes positives Signal zugunsten der Auslandschweizer:innen. Die Auslandschweizer-Organisation, SwissCommunity, begrüsst diesen Entscheid, der einem Bedürfnis und einer Erwartung der Mitglieder unserer Diaspora entspricht.

Die Auslandschweizer-Organisation (ASO), SwissCommunity, begrüsst die Ankündigung des Bundesrates, für die eidgenössischen Volksabstimmungen im Juni wieder E-Voting-Tests zuzulassen. Nach vier Jahren ohne die Möglichkeit, auf diesen Abstimmungskanal zurückzugreifen, und mitten im Wahljahr ist dies ein starkes Signal für die registrierten Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, die ihre politischen Rechte ausüben wollen.

Kalte Dusche

Anfang 2019 setzten 15 Kantone ein E-Voting-System ein, was darauf hindeutete, dass die Mehrheit der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer diesen Wahlkanal für die eidgenössischen Wahlen 2019 nutzen könnte. Doch mit der Einstellung des Systems des Zürcher Konsortiums Mitte 2019, dann desjenigen des Kantons Genf Ende des Jahres und schliesslich desjenigen der Post Anfang 2020 wurde den Schweizer Bürgerinnen und Bürgern dieser Wahlkanal genommen. Für die 800 000 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, von denen fast 220 000 in einem Stimmregister eingetragen sind, wirkten diese aufeinanderfolgenden Nachrichten wie eine kalte Dusche.

Rückgang der politischen Beteiligung

Die Stimmabgabe per Post ist für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer seit 1992 möglich, doch in der Praxis stossen sie allzu oft auf Schwierigkeiten, wenn sie ihr Stimm- und Wahlrecht ausüben wollen. Der Versand der Unterlagen kann sich je nach Wohnort stark verzögern. Da das E-Voting die politische Partizipation der Mitglieder der Fünften Schweiz erhöhen kann, setzt sich die ASO seit Jahren für dessen Einführung ein.

Nicht nur für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer

Die ASO hat stets klargestellt, dass Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer zwar ein vorrangiges Zielpublikum für die Nutzung von E-Voting sind, aber nicht das einzige. So profitieren auch Personen mit Sehbehinderungen oder mit eingeschränkter Mobilität sowie ältere Menschen direkt davon.

Die internationale Mobilität unserer Landsleute nimmt stetig zu und ist immer kürzer. Auch die Zahl der Personen, die in ein Stimmregister eingetragen sind, steigt jedes Jahr. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass die demokratische Beteiligung an der Regierung des Landes, in das viele zurückkehren, erhalten bleibt. E-Voting unterstützt die Mobilität der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer und hilft ihnen, ihre Beziehungen zu ihrem Heimatland aufrechtzuerhalten.

Ein starkes Signal

Die Ankündigung des Bundesrates, im Juni dieses Jahres wieder Versuche der elektronischen Abstimmung zuzulassen, ist für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Ausland ein positives Signal. Es ist jedoch wichtig, dass diese Tests erfolgreich verlaufen, um sicherzustellen, dass die Versuche in den kommenden Monaten und Jahren auch in anderen Kantonen wieder aufgenommen werden können. Die Kantone BS, SG und TG bekunden bereits ihr Interesse.

